

Erledigt

Apple Keynote 2017 - Eure Eindrücke und Meinungen

Beitrag von „griven“ vom 13. September 2017, 00:01

Da es hier ja um Eindrücke und Meinungen zur Keynote geht möchte ich natürlich damit auch nicht hinterm Berg halten 😊

Es gibt nun also 3 neue iPhones, eine neue Apple Watch und ein AppleTV und kaum das alles vorgestellt wurde liest man vielen Stellen im Netz das Apple ja gar nicht mehr innovativ ist und das ja gar nichts wirklich neues vorgestellt wurde und man im Grunde enttäuscht ist aber ist das wirklich so? Ich für meinen Teil kann sagen das ich nicht enttäuscht bin. Klar vieles von dem was vorgestellt wurde war zu erwarten und viel Neues im Sinne von hat die Welt noch nicht gesehen war nicht dabei aber das war bei Apple eigentlich nie wirklich der Fall.

Als Steve Jobs vor 10 Jahren das iPhone vorgestellt hat da hat er nichts vorgestellt was es nicht schon gab. Das iPhone war weder das erste Smartphone noch das erste Handy mit Touchscreen und schon erst recht nicht das erste Handy das Internet fähig war oder gar einen Musikplayer besaß das alles gab es auf die eine oder andere Weise schon. Apple hat mit dem ersten iPhone das gemacht was Apple schon immer am besten konnte man hat beobachtet was die anderen so machen, sich angesehen was funktioniert und was nicht funktioniert und sich dann hingeworfen und ein Produkt entwickelt das die Vorteile aller verfügbaren Produkte am Markt vereint. Das wirklich innovative am iPhone war die Tatsache das durch das UI das Smartphone erstmals wirklich alltagstauglich wurde aus technischer Sicht war es keine Innovation. Das iPhone war schlicht die Synthese der guten Eigenschaften aller zu der Zeit erhältlichen Produkte dieser Gattung gewürzt mit einem idiotensicheren UI und einem extrem präzisen Touchscreen. Damit war der bis heute gültige Quasi Standard für Smartphone geschaffen. Was Apple und Jobs da gemacht haben war schlau aber wirklich innovativ war es nicht.

Ein weiteres Beispiel ist die Apple Watch auch hier hat Apple das Rad nicht neu erfunden denn Smartwatches und Computeruhren gab es längst als Apple auf den Zug aufgesprungen ist und auch hier hat man sich auf seine Kompetenzen besonnen und sich angeschaut was funktioniert und was nicht funktioniert. Man hat analysiert warum die Produkte nicht erfolgreich sind daraus seine Schlüsse gezogen und ein Produkt entwickelt das eigentlich weder wirklich neu noch wirklich innovativ im technischen Sinn ist aber das sehr wohl alltagstauglich ist. Die Watch ist dezent genug um getragen zu werden ohne damit weiter aufzufallen und smart

genug um ihren Träger zu unterstützen ohne dabei zu geeky zu wirken kurzum es ist ein Produkt entstanden das Massentauglich ist und den Träger dezent unterstützt und genau aus dem Grund hat sich die Uhr durchgesetzt. Die Series 2 und die heute vorgestellte Series 3 tragen diesem Trend Rechnung. Nachdem die Series 1 eher die Business People adressiert hat adressieren die Series 2 und 3 Freizeitsportler und gesundheitsbewusste Menschen und das mit Erfolg. Der Schritt die Series 3 mit Mobilfunk auszustatten und somit vom iPhone zu entkoppeln ist nur logisch denn der Markt ist jetzt reif dafür und damit ist nicht mal der Endkunde gemeint sondern die Provider die endlich ihren, zum Teil erbitterten, Widerstand gegen die E-SIM aufgegeben haben.

Kommen wir zu den iPhones und hier insbesondere zum iPhone X auch hier schimmert an allen Ecken und Enden die Apple Philosophie durch. Innovationen beim iPhone ja jede Menge nur keine offensichtlichen Apple bleibt hier seiner Philosophie ebenfalls treu und macht besser/alltagstauglich was andere versucht und vergeißt haben. FaceID zum Beispiel ist im Grunde ein alter Hut denn das gab es schon bei diversen Androiden nur funktioniert hat es nicht wirklich bzw. es war mit einem einfachen Foto auszuhebeln hier zeigt Apple wie es richtig gemacht wird. Die Sensoren am X zusammen mit der Kamera erfassen das Gesicht nicht nur optisch sondern auch biometrisch neben der reinen Bildinformation wird hier ebenfalls eine Tiefenmessung mittels Infrarot und eine Bewegungstracking eingesetzt kombiniert wird das ganze mit den Fähigkeiten des eingesetzten Prozessors zum maschinellen lernen um so auch dann eine sichere Erkennung zu gewährleisten wenn sich das Gesicht verändert. Für sich genommen ist Gesichtserkennung also nichts neues trotzdem ist Apple hier innovativ denn es geht hierbei nicht darum ein Foto so erkennen sondern hier wurde quasi ein neuronales Netz in ein Smartphone gepflanzt das in der Lage ist das Gesicht auch dann zuverlässig zu erkennen wenn es sich verändert hat sei es durch Kleidungsstücke oder andere Einflüsse und das obendrein schlau genug ist sich nicht durch Bilder oder Masken täuschen zu lassen ich finde das ziemlich innovativ. Der nette Nebeneffekt mit den animierten Emoticons mag man zwar als Spielerei abtun aber auch hier zeigt sich Innovationskraft denn das was da passiert ist nichts anderes als das erfassen und übertragen der Mimik des Nutzer auf ein animiertes Objekt und das in Echtzeit wohlgemerkt auf einem Smartphone und nicht etwa auf exorbitant teurer motion Capture Hardware. Wenn man hier weiterspinnt was der gelegte Grundstein für Möglichkeiten eröffnet auch für kommende Geräte Generationen...

Wie auch immer ein ähnlicher Wurf wie Apple mit dem iPhone vor 10 Jahren gelungen ist wird niemandem mehr gelingen wie auch das Smartphone ist erfunden und alles was jetzt noch kommen kann sind Verbesserungen eines Produkts das sich bewährt hat wie es ist. Die nächste Innovation die dem iPhone wie es vor 10 Jahren gezeigt wurde an Relevanz das Wasser reichen könnte wäre ein Smartphone das als solches nicht mehr existiert sondern als bionische Erweiterung direkt in die Rube gepflanzt wird aber ob man das wirklich will? Bis dahin wird es mit den Smartphones so weitergehen wie mit dem Rad das hat auch irgendwann mal irgendwer erfunden und es setzt sich bis heute durch...